

Ehevertrag Nr. 277: Brandenburg-Ansbach - Preußen

- **Datum der Vertragsschließung:** 1729-05-24
- **Ort der Vertragsschließung:** Berlin

Bräutigam

- **Name:** Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach
- **GND:** [118818252](#)
- **Geburtsjahr:** 1712
- **Sterbejahr:** 1757
- **Dynastie:** Hohenzollern (Ansbach)
- **Konfession:** Lutherisch

Braut

- **Name:** Friederike Luise von Preußen
- **GND:** [119501449](#)
- **Geburtsjahr:** 1714
- **Sterbejahr:** 1784
- **Dynastie:** Hohenzollern (Preußen)
- **Konfession:** Reformiert

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Christiane Charlotte von Württemberg-Winnental
- **GND:** [123498570](#)
- **Dynastie:** Württemberg (Winnental)
- **Verhältnis:** Mutter

Akteure der Braut

- **Name:** Friedrich Wilhelm I. von Preußen
- **GND:** [118535978](#)
- **Dynastie:** Hohenzollern (Preußen)
- **Verhältnis:** Vater

Brandenburg-Ansbach

1729-05-24

Vertragsinhalt

- 1 – Präambel: Für Gott zu Lob und Ehre und beständiger Freundschaft und gutem Vernehmen zwischen den Häusern; gegenseitige Willensbekundung beider Parteien zur Ehe
- 2 – Freie Religionsausübung der Gattin garantiert; Erziehung der Kinder geregelt: Söhne und Töchter müssen lutherisch erzogen werden
- 3 – Zuwendungen der Familie der Braut: Mitgift von 40.000 Reichstaler; Paraphernalien in Höhe von 60.000 Reichstaler; Anlage geregelt; Aussteuer geregelt
- 4 – Erbverzicht der Braut nach Herkommen des Hauses und Hausverträgen bei Vorhandensein männlicher Erben; der Erbverzicht für die jülichen von klevischen Länder wird extra behandelt
- 5 – Zuwendungen der Familie des Bräutigams: Morgengabe von 4.000 Reichstalern geregelt; Handgeld von 2.000 Reichstalern jährlich; Hof der Braut geregelt; bei Geburt des ersten männlichen Erbens bekommt die Braut ein Gut zugeschrieben
- 6 – Widerlage in gleicher Höhe; Wittum zugesagt; Leibgedinge von 12.000 Reichstalern jährlich + 2.000 bei männlichem Erben
- 7 – Regelungen bezüglich des Wittums: Wittumssitz geregelt, Nutzungsrechte, Einnahmenerweiterung, Überschuss, Ausbesserungen, Huldigungen, Freiheiten der Untertanen, Verkaufsverbot, Schuldenbelastung des Wittums, Ersatz des Wittums, Inventar
- 8 – Todesfälle geregelt; Gatte überlegt Gattin ohne lebende gemeinsame Erben: Rückfall der Mitgift, Paraphernalien und Aussteuer; Regelungen zur Vererbung von Mitgift, Paraphernalien und Aussteuer bei gemeinsamen Kindern; Regelungen zur Vererbung der Grafschaft Geyer
- 9 – Gattin überlebt Gatten: unverzügliche Nutzung von gesamtem Heiratsgut; Sicherung des Unterhalts gemeinsamer Kinder; Wiederverheiratung der Witwe geregelt
- 10 – Schulden von beiden Ehepartnern gehen nach ihrem Tod auf die Erben des Gatten über
- 11 – Stirbt einer der beiden Heiratspartner nach dem Beilager aber vor Vollzug der Zahlungen müssen diese dennoch vollzogen werden; stirbt einer der beiden Heiratspartner vor dem Beilager, ist der Vertrag nichtig; Zuwendungen durch Testament Codicill oder donatio mortis causa sind frei erlaubt, solange sie die Hausverträge nicht verletzen
- 12 – Gegenseitiges Versprechen, die Vertragsinhalte zu erfüllen; Heiratsbrief wird zweifach niedergeschrieben und eigenhändig von den zukünftigen Ehepartnern unterschrieben und Siegel angehängt; Ort

Konfessionelle Regelungen

- 2 – Freie Religionsausübung der Gattin garantiert; Erziehung der Kinder geregelt: Söhne und Töchter müssen lutherisch erzogen werden

Erbrechtliche Regelungen

- 4 – Erbverzicht der Braut nach Herkommen des Hauses und Hausverträgen bei Vorhandensein männlicher Erben; der Erbverzicht für die jülichen von klevischen Länder wird extra behandelt

8 – Todesfälle geregelt; Gatte überlegt Gattin ohne lebende gemeinsame Erben: Rückfall der Mitgift, Paraphernalien und Aussteuer; Regelungen zur Vererbung von Mitgift, Paraphernalien und Aussteuer bei gemeinsamen Kindern; Regelungen zur Vererbung der Grafschaft Geyer

9 – Gattin überlebt Gatten: unverzügliche Nutzung von gesamtem Heiratsgut

Nachweise

- **Archivexemplar:** GStA PK, BHP, Rep. 46, W40
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch, Französisch

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 277. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/277.html>.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,  
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 277},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/277.html}  
}
```